



Vom rechten Reden und Schweigen

„Es gibt einen, der schweigt - er wird für weise gehalten, / und es gibt einen, der wegen des vielen Redens verhasst ist. Es gibt einen, der schweigt, denn er hat keine Antwort, / und es gibt einen, der schweigt, weil er den rechten Zeitpunkt erkannt hat. Ein weiser Mensch wird schweigen bis zur rechten Zeit.“

(Sir.20,5-7a)

Die Weisheit des Schweigens, wie sie bei Jesus Sirach genannt wird begegnet mir in den Worten in der Regel des Hl. Benedikt: „Höre die Worte deines Meisters und neige das Ohr deines Herzens.“

Wie gut würde es tun, wenn es uns gelingt, bevor wir ins Reden kommen, Kommentare, Bemerkungen, unsere Meinung äußern, zu hören, zuzuhören, denn Ohren haben wir zwei, und nur einen Mund, das heißt doch, wir sollen mehr hören als reden. Um das Zuhören geht es in dieser Zeit, denn geredet wird schon mehr als die Zeit erlaubt. Wer zuhört der darf sich fühlen, wie im Bild dargestellt, in der Mitte sich als König.

Impulse

- Wie erlebe ich mich selbst im Gespräch mit anderen, kann ich wirklich zuhören, auf das was mir gesagt wird oder bleibe ich beim Hören?
- Was kann ich tun, um vom Hören zum Zuhören zu kommen?
- Gebetsanregung:

Lass Deinen Mund stille sein –dann spricht Dein Herz.
Lass Dein Herz stille sein – dann spricht Gott.
koptische Weisheit

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Heinz Lenhart

Bild: Heinz Lenhart aufgenommen in Heppenheim, Kunstweg. Neujahr 2024. Der Künstler, [Klaus Bieber](#).

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Dagmar Böhmer, Maren Dettmers, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Dr. Christoph Klock, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Heiko Ruff-Kapraun, Tobias Sattler, Dr. Hans Jürgen Steubing und Britta Tembe

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
An der Stadtkirche 1, 64283 Darmstadt